



## Rückkehrhilfe konkret

### Ägypten, Damiette

Im Winter 2013 entschied sich Herr S. für eine freiwillige Rückkehr nach Ägypten. Er nahm am Rückkehr- und Reintegrationshilfeprogramm teil, welches durch das Staatssekretariat für Migration (SEM) finanziert und von der Internationalen Organisation für Migration (IOM) umgesetzt wird. Um seine Reintegration in Ägypten zu unterstützen, erhielt Herr S. als Programmteilnehmer materielle Reintegrationshilfe sowie Unterstützung bei der Ausarbeitung und Umsetzung eines Berufsprojekts.



Vor seiner Ausreise aus der Schweiz plante Herr S., ein kleines Fischgeschäft in der am Nildelta gelegenen Hafenstadt Damiette zu eröffnen. Nach seiner Ankunft in Ägypten erkundigte er sich jedoch nach den Wirtschafts- und Handelstätigkeiten in der Stadt und wurde sich sodann bewusst, dass die Konkurrenz unter den Fischgeschäften schon gross war. Bei seiner Kontaktaufnahme mit IOM Kairo teilte er seine Besorgnis bezüglich der Rentabilität seiner Geschäftsidee mit den IOM Mitarbeitern. Diese haben ihn sodann bei der Ausarbeitung eines neuen, an die lokalen Gegebenheiten angepassten Projekts unterstützt. Dieses beinhaltete den Erwerb eines kleinen Fischerbootes, welches Herrn S. erlauben sollte, eigenständig in einem florierenden Sektor tätig zu werden.



So kontaktierte Herr S. nach der Ausarbeitung eines detaillierten Projektplans mehrere Lieferanten, um den Erwerb eines mit Netzen und anderer Fangausrüstung ausgestatteten Bootes zu koordinieren. IOM Kairo konnte nach Erhalt der Offerten und Berufslizenzen die Rechnung für den Kauf des Bootes direkt beim Verkäufer begleichen. Herr S. zeigte sich nach dem getätigten Verkauf glücklich, ein eigenes

Boot zu besitzen und er freute sich auf seine kommende Tätigkeit als Fischer in seiner Heimatstadt.

*Das Konzept Rückkehrhilfe hat sich in vielen Ländern Europas als eine humanitäre und gleichzeitig kostengünstige Lösung bewährt und durchgesetzt. Ziel der Rückkehrhilfe ist es, berechnete Interessen von Migrantinnen und Migranten sowie Interessen der Schweiz und der Herkunftsländer zu verbinden. Rückkehrhilfe trägt zu einer nachhaltigen und erfolgreichen Rückkehr bei. Sie wird so festgelegt, dass unerwünschte Pull-Faktoren Richtung Schweiz ausgeschlossen werden können.*

SEM/IOM, Januar 2015